

B. Briefliche Mittheilungen.

1. Herr GUICARDI an Herrn ROTH.

Neapel, den 16. Juni 1861.

— Am 21. Mai war ich auf dem Vesuv. Die Laven haben seit 2 Monaten aufgehört vom Fuss des Kegels zu fließen. Sie haben dort einen länglichen von Ost nach West gerichteten Hügel gebildet, der wie ein parasitischer Kegel aussieht, aber keiner ist. Ich habe den Krater nie sich ähnlich verhalten sehen wie am 21. Mai. Ein kleiner Aschenausbruch hatte das ganze Kraterplateau bedeckt, so dass man ohne Schwierigkeit wie auf weichem Teppich ging; die Aehnlichkeit mit diesem wurde durch die grünen, gelben und rothen Sublimate noch vermehrt. Durch Einsenkung sind zwei Vertiefungen auf dem Plateau entstanden, eine etwa da, wo früher der Krater *d* (s. ROTH Vesuv, Taf. VI.) war, aber etwas näher nach *f* hin; die zweite kleinere an der Stelle *b*. Zwischen den beiden Vertiefungen und da, wo früher der Krater *a* lag, ist das Plateau ganz zerspalten und wahrscheinlich werden sich nächstens die beiden Vertiefungen vereinigen und nach Südost hin vergrössern. Die Spitze *f* ist noch vorhanden, eben so der Ostrand des Kraters *a* von 1850. Die Wandungen der Vertiefungen sind vertikal, glatt, ohne Hervorragungen, da die Asche alles gleichmässig bedeckt und mit den schönsten gelben, rothen, violetten und grünen Sublimaten verziert; ebenso der concave glatte Boden der grösseren Vertiefung. Die geneigten Tuffe, welche die Spitze bilden, sind ebenfalls violett gefärbt und fast bis auf den Boden der Vertiefung sichtbar. Von sauren Gasen war nur in der Nähe der Vertiefungen etwas zu merken, sonst nur Wasserdämpfe.

2. Herr A. BREITHAUPT an Herrn BEYRICH.

Freiberg, den 17. October 1861.

Auf einer Reise im Inlande während unserer letzten Hauptferien habe ich glücklicher Weise eine bereits vor 14 Jahren gefundene und 173 Pfund schwere Eisenmasse ausgekundschaftet, und zwar bei dem Finder, einem Bauer zu Rittersgrün bei Schwarzenberg. Sie ist ein ausgezeichnete Meteorit und der Pallas'schen Masse vom Jenisey in Sibirien täuschend ähnlich. Meine Masse enthält mindestens 1000 Peridot-Individuen. Ich habe sie photographiren und modelliren lassen, in dieser Woche wird auch die chemische Analyse beendet. Nun will ich etwa 30 bis 40 Pfund absägen lassen und dann öffentliche Institute bedenken. Nach Berlin wollte ich auch ein gemaltes Gypsmodell und ein 1 Pfund Belegstück schenken. Die Masse ist auch gross, wie sie aufgestellt erscheint,

grösste Höhe	34.52	Centimeter.
- Breite	46.43	-
- Dicke	30.95	-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1860-1861

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Artikel/Article: [Briefliche Mittheilungen. 147-148](#)